

Wie versichern bei unbezahltem Urlaub?

Sie erhalten vom bisherigen Arbeitgeber einen unbezahlten Urlaub und gehen für einen mindestens sechsmonatigen Weiterbildungseinsatz nach England. Was müssen sie tun, um gegen die wichtigsten Risiken versichert zu sein? Der Schutz Ihrer beruflichen Unfallversicherung (UVG) beim bisherigen Arbeitgeber erlischt 31 Tage nach dem Tag Ihres letzten Lohnanspruchs. Sie können beim UVG-Versicherer Ihres Arbeitgebers die Unfallversicherung für 6 Monate weiterführen. Bei einem Auslandsaufenthalt von mehr als 6 Monaten würde sich also der Abschluss einer Einzelunfallversicherung empfehlen. In jedem Fall sollten Sie jedoch den Unfallschutz in Ihrer Krankenversicherung miteinschliessen lassen. Prüfen Sie den Abschluss einer zeitlich limitierten Zusatzdeckung, denn ein Spitalaufenthalt kann im Ausland erheblich teurer sein als in der Schweiz. Eine ergänzende Versicherungsdeckung bei Unfall oder Krankheit könnte übrigens auch eine Assistance-Versicherung bieten, und bei einem Schadenfall im Ausland ist man oft froh, über eine Rechtsschutzversicherung zu verfügen. Bei der Privathaftpflichtversicherung wäre abzuklären, ob eine Deckung der Haftpflichtrisiken auch während eines sechsmonatigen Stage-Aufenthalts im Ausland besteht. Allenfalls könnte eine Zusatz-



Mark Grüning, Versicherungsfachmann

deckung abgeschlossen werden. Wichtig: stellen Sie die Prämienzahlungen an die Kranken- und andere weiterlaufenden Versicherungen sicher. Es ist sehr wichtig, den umfassenden Risikoschutz von einem Fachmann überprüfen lassen. Wenn die Weiterführung Ihrer beruflichen Vorsorge beim bisherigen Arbeitgeber während des unbezahlten Urlaubs nicht möglich ist, entsteht eine Lücke bei den Risiken Invalidität und Tod. Den allenfalls gewünschten Schutz könnte Ihnen ein Lebensversicherer gewähren. Ebenfalls privat versichern können Sie vor dem unbezahlten Urlaub ein Taggeld mit unterschiedlichen Wartezeiten bei Unfall oder Krankheit, sollten Sie wegen Krankheit oder Unfall nach der Auszeit die Arbeit nicht sofort wiederaufnehmen können. Besprechen Sie die Auswirkungen auf die Versicherungen unbedingt mit Ihrer Vertrauensperson in Versicherungsfragen.

Der Autor ist Leiter der Niederlassung Zug Graf & Partner Versicherungsbroker AG in Unterägeri.



Bei Hortis Gärten in Cham kann man sich auch Inspirationen holen für gepflegte Aussenanlagen.

Bild: pd

Hortis Gärten Zeit für Frühlingsputz

Freuen Sie sich noch mehr auf Ihren Garten! Jetzt ist auch hier die richtige Zeit für den Frühlingsputz. Ein gepflegter Garten mit blühenden Pflanzen lädt ein zum Geniessen, und die Vorfreude auf Gartenfeste und laue Sommerabende steigt. Lassen Sie jetzt vom Fachmann einen Gartenunterhalt ausführen, und geniessen Sie den Frühling. Lust auf etwas Neues? Wir inspirieren Sie gerne auch mit Ideen für eine Gartenumänderung, sei es ein schöner Bodenbelag aus Naturstein oder Holz, eine

fantasievolle Bepflanzung, ein Wasserspiel oder eine exklusive Aussenbeleuchtung. Hortis Gärten ist ein junger Chamer Gartenbaubetrieb, welcher spezialisiert ist auf die Verarbeitung einheimischer Materialien, Pflanzen sowie Natursteine und Wasser. Lassen Sie jetzt Frühlingsgefühle wecken! Interessiert an frischen Gartenideen? **pd**

Hortis Gärten GmbH in Cham, Telefon 041 544 49 46, info@hortis-gaerten.ch, www.hortis-gaerten.ch



Stephan Schürch, Inhaber Velo- und E-Bike-Abteilung, Schürch 2-Rad-Center, Emmenbrücke, und Astrid Elmiger, Leiterin Marketing und Kommunikation bei Möbel Egger, Eschenbach, gratulieren dem Gewinner Roman Vonwil (Mitte) aus Beckenried.

Bild: pd

Möbel Egger Glücklicher Gewinner

Möbel Egger hat den Hauptgewinn des Frühlingswettbewerbs überreicht. Roman Vonwil aus Beckenried gewann aus Tausenden von Teilnehmenden ein GTV 850 E-Bike von Bergstrom in Zusammenarbeit mit Schürch 2-Rad-Center. Passend zum Frühlingsstart hatte Möbel Egger in Eschenbach – das grösste Möbelfachgeschäft der Zentralschweiz – einen Frühlings-Wettbewerb ausgeschrieben. In Kooperation mit Schürch 2-Rad-Cen-

ter, Emmenbrücke, verlost Möbel Egger ein stylisches E-Bike von Bergstrom im Wert von 4499 Franken. Schürch 2-Rad-Center und Möbel Egger gratulieren dem strahlenden Gewinner herzlich. **pd**

Möbel Egger, Luzernstrasse 101 6274 Eschenbach www.moebelegger.ch Telefon 041 449 40 40 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 18.30 Uhr, Mittwoch und Freitag von 9 bis 21 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr.

Buchen Sie Ihr Schaufenster online unter www.zugerpresse.ch

MARKTPLATZ

Baumgartner Fenster

Er beantwortete die Fragen richtig

Werner Christen gewann den Wettbewerb der Firma G. Baumgartner an der Gewerbeausstellung Choma im April in Cham.

Zwei Klassik-Abos für vier Konzerte der Zuger Sinfonietta im Lorzensaal in Cham gewann Werner Christen aus Cham. Er kommt in Genuss dieses kulturellen Ereignisses, weil er den Wettbewerb der Firma Baumgartner an der Choma gewonnen hat. Getestet wurde das Wissen über Cham, die Firma Baumgartner und das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner.

Unternehmen hat grosse Zukunftspläne

Verwaltungsratspräsident und Unternehmensleiter Stefan Baumgartner überreichte den Preis Werner Christen zusammen mit seinem Vater, Ehrenpräsident Thomas Baumgartner, und führte den Wettbewerbsgewinner durch den Betrieb. Werner Christen war beeindruckt: «Ich kenne die Produkte von Baumgartners, da wir zu Hause und in unserem Schulhaus (Anmerkung der Redaktion: Er ist Primarlehrer in Hünenberg) Baumgartner-Fenster haben. Wie modern der Betrieb hinter der grünen Hecke ist, wusste ich jedoch nicht. Die automatisierte Fabrikation ist sehr eindrucklich.» Stefan Baumgartner wies auf die Bedeutung des Innovationsprojekts Gottfried Baumgartner hin, das an der Choma vorgestellt wurde: «Das



Verwaltungsratspräsident und Unternehmensleiter Stefan Baumgartner (von links) überreichte den Preis Werner Christen zusammen mit seinem Vater, Ehrenpräsident Thomas Baumgartner.

Bild: pd

Innovationsprojekt ist sehr wichtig für unsere notwendige Weiterentwicklung, und wir durften an der Choma feststellen, dass das Interesse daran sehr gross ist.» Ehrenpräsident Thomas Baumgartner ergänzte: «Wir sind stolz, dass wir heute die modernste Fensterfabrikation der Schweiz, wenn nicht sogar Europas sind. Das soll und muss so bleiben.»

Wer machte die Firma zu dem, was sie heute ist?

Die erste Frage des Wettbewerbs bezog sich auf den Namen des Projekts. Es standen die Namen Gottfried, Thomas und Stefan Baumgartner zur Auswahl. Das Projekt wurde nach Gottfried Baumgartner benannt, der im 19. Jahrhundert als innovativer Unternehmer eine entscheidende Figur in der Unternehmensgeschichte war. Thomas Baumgartner, der heutige Ehrenpräsident, machte

die Firma G. Baumgartner AG ab den 80er-Jahren zusammen mit seiner Frau Maria zu dem, was sie heute ist. Und Stefan Baumgartner hat die noble und grosse Aufgabe, mit dem Innovationsprojekt die Basis für den erfolgreichen Fortbestand zu legen.

Wie wichtig die Firma Baumgartner als Arbeitgeber in Cham ist, kam mit der Antwort auf eine weitere Frage zum Ausdruck. Beschäftigten Baumgartners 100, 200 oder 300 Personen? Korrekt ist die letzte Zahl – 300 Personen. Davon arbeiten 150 Personen im Büro, 75 auf Montage und 75 in der Produktion. Das wurde nicht gefragt, ist jedoch gut zu wissen.

Und schliesslich wurde im Wettbewerb auch nach dem Hausorchester des Lorzensaals gefragt. Wer wie Werner Christen «Zuger Sinfonietta» ankreuzte, lag richtig. **pd**

Sattel-Hochstuckli

Auf den Spuren von Robin Hood

Jeden zweiten Sonntag kann man auf dem Sattel-Hochstuckli etwas Neues ausprobieren. An den Bogensportkursen erhalten die Teilnehmer von einem erfahrenen Guide eine Einführung in den interessanten Sport.

In der passenden Landschaft üben Interessierte den Umgang mit Pfeil und Bogen. Die Schnupperkurse finden an den Sonntagen, 9. Juni, 16. Juni und 30. Juni, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Weitere Daten werden laufend auf der Website publiziert. Für die Schnupperkurse sind keine Vorkenntnisse notwendig. Einzig dem Wetter entsprechende Kleider muss man mitbringen. Auch Kinder ab 8 Jahren sind willkommen. Die



Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren können Bogenschiessen üben.

Bild: pd

Kosten für den Kurs betragen 40 Franken (30 Franken für Kinder) – inklusive Mietmaterial, exklusive Retourenfahrt mit der Drehgondelbahn.

Wer bereits etwas geübt ist, erhält bei einem Fortgeschrittenkurs Tipps und kann sein Können ausbauen. Diese Kurse finden an den gleichen Tagen von 12 bis 14 Uhr statt. Dieser Kurs kos-

tet – inklusive Mietmaterial, exklusive Retourenfahrt mit der Drehgondelbahn – 35 Franken für Erwachsene und 25 Franken für Kinder.

Die Kurse werden jeweils ab vier Anmeldungen durchgeführt und können unter www.sattel-hochstuckli.ch gebucht werden. Anmeldeabschluss: bis Freitag vor dem Anlass um 12 Uhr. **pd**

Swisscom

Ausbau der Glasfasertechnologie

Vor kurzem startete Swisscom mit dem Ausbau von Glasfasertechnologien in Risch.

Damit löst Swisscom ihr Versprechen ein, in jeder Gemeinde bis Ende 2021 Glasfasertechnologien auszubauen. Die Arbeiten in Risch werden von

Axians, einem Netzbaupartner von Swisscom, durchgeführt. Die Arbeiten dauern mehrere Monate und werden im Verlauf des Jahres 2020 abgeschlossen sein. Dann steht das ultraschnelle Internet von bis zu 500 Mbit/s zur Verfügung. Mit dieser Geschwindigkeit sind alltägliche Anwendungen wie Swisscom TV 2.0 mit Replay- und Aufnahmefunktionen,

Surfen im Internet und Streaming-Dienste problemlos möglich – auch gleichzeitig. Swisscom ist federführend beim Ausbau von Glasfasertechnologien in der Gemeinde Risch, dennoch kann die Bevölkerung frei zwischen verschiedenen Anbietern wählen. So bieten beispielsweise Wingo oder Sunrise Produkte auf dem Swisscom-Netz an. **pd**